

DER MECKERER LE CHEVROTEUR

Informationsblatt des SGS
Nr. 1 / 24. Juni 2010

Bulletin d'information de l'ASCB
N°. 1 / 24 juin 2010



Inhalt / Contenu

Editorial	2	Editorial	2
Protokoll der Generalversammlung 2010	2-4	Procès-verbal de l'Assemblée générale 2010	5-7
Der Vorstand	8-9	Le comité	8-9
Bis 2009: Unsere Geisshirti im Weisstannental	9	Jusqu'en 2009: historique de notre «Hirti» dans la vallée de Weisstannen	9-10
Entwicklung der Stiefelgeissenzucht	10-11	Le développement de l'élevage de la chèvre bottée	11
Mitteilungen	11-12	Communications	11-12
Rangliste Stiefelgeissenfest Brent	13	Classement fête de la chèvre bottée à Brent	13
Rangliste Regionalschau Wetzikon	14	Classement exposition régionale Wetzikon	14
Rangliste Stiefelgeissenfest Weisstannen	15	Classement fête de la chèvre bottée à Weisstannen,	15

Editorial

Das ist der erste Meckerer, der vollständig in deutscher bzw. französischer Sprache erscheint. Anlass dazu ist das erste Stiefelgeissen-Fest in der französisch-sprachigen Schweiz und die Tatsache, dass sich der Bestand der Stiefelgeissen in der Westschweiz seit einigen Jahren erfreulich entwickelt hat. Heute sind es gut 20 Züchter, die ihr Herz an unsere schöne Geiss, die ja eigentlich eine echte Ostschweizerin ist, verloren haben. Und nun, schon weniger als 30 Jahre nach der Rettung der letzten Geissen im Sarganserland und weniger als 20 Jahre nach der Gründung unseres Züchtereins, konnten wir das erste Stiefelgeissenfest in Brent oberhalb Montreux feiern.

Aber auch sonst hat sich die Zucht erfreulich entwickelt: Seit einigen Wochen stehen über 1100 Tiere im Herdebuch. Das ist zwar nur ein Zwischenergebnis, wir sind aber guten Mutes, dass diese Zahl auch im Herbst über 1000 stehen wird.

Die Feste helfen uns immer wieder neue Züchter zu gewinnen: Dieses Jahr hat schon eine kleine Regionalschau in Wetzikon TG stattgefunden, dann das bereits erwähnte Fest in Brent und natürlich das grosse, traditionelle 12. Stiefelgeissen-Fest am Pfingstmontag im Weisstannental, im Herzen des eigentlichen Stiefelgeissenlandes. Weitere Ereignisse stehen an: davon mehr in diesem Heft.

Und nicht zuletzt an diesen Festen sieht man die Früchte unserer Arbeit, nämlich die vielen schönen Tiere, auf die wir durchaus stolz sein können. Für diese Arbeit ist der Vorstand ebenfalls neu zusammengesetzt und motiviert, mit der Aufbauarbeit – selbstverständlich mit der Hilfe der Züchter – weiterzufahren. AZ

Editorial

C'est le premier Chevroteur qui sort intégralement en allemand et en français. La première Fête romande de la Chèvre bottée, et le fait que le nombre des chèvres bottées en Suisse occidentale ces dernières années a bien évolué, en est la cause. Aujourd'hui il y a environ 20 éleveurs Suisses romands qui ont donné leur cœur à notre belle chèvre, qui est en fait, d'origine Suisse orientale. Et maintenant, moins de 30 ans après le sauvetage des dernières chèvres bottées dans la région de Sargans et moins de 20 ans après la fondation de notre association, nous avons pu célébrer le premier mai, la première Fête romande de la Chèvre bottée à Brent en-dessus de Montreux.

Mais il y a également, l'élevage en général qui s'est très bien développé : Depuis quelques semaines, plus de 1100 animaux sont inscrits dans le herd-book. Bien que ce soit un résultat intermédiaire, nous avons bon espoir que le cheptel reste supérieur à 1000 chèvres en automne.

Enfin et surtout, ce sont les fêtes qui nous aident à gagner de nouveaux éleveurs: cette année a déjà eu lieu une petite exposition régional à Wetzikon TG, puis la fête mentionnée ci-dessus, à Brent. Bien sûr, la grande fête traditionnelle de la Chèvre bottée, a eu lieu le lundi de Pentecôte dans la vallée de Weisstannen, au cœur du véritable pays des chèvres bottées.

Il y a également d'autres événements qui sont prépondérants: vous aurez plus d'infos dans ce numéro.

Lors des fêtes, les visiteurs peuvent apprécier le travail des éleveurs, et admirer de nombreux et magnifiques animaux dont nous pouvons être fiers. Pour ce travail, le comité, dans sa nouvelle composition, est motivé à continuer en collaboration avec tous les éleveurs. AZ

Protokoll der Generalversammlung 2010 des SGS Sonntag, 21. März 2010, Restaurant Burg Strahlegg, Betlis b. Weesen

Vorsitz: Bernhard Aggeler
Protokoll: Theodor Keller

1. Begrüssung

Präsident B. Aggeler begrüsst rund 35 Mitglieder und Gäste und gibt folgende entschuldigte Absenzen bekannt:

Daniela und Markus Bonderer, Regina Gwerder, Verena Elsener, Hans Frieden, Simone Gisler, Irene Pfister, Ruedi und Heike Widmer, Anouk Ducommun, Dominik Grossmann, Christian Klaus

2. Wahl der Stimmenzähler

Es werden vorgeschlagen und gewählt: Helen Eisenhut und Willi Aggeler

3. Genehmigung der Traktandenliste

Diese wird gemäss Einladung diskussionslos gutgeheissen

4. Protokoll der GV 2009 in Wetzikon TG

Das Protokoll ist im Meckerer 1/2009 erschienen und die Verlesung wird nicht gewünscht. Es wird von der Versammlung genehmigt und mit Applaus gutgeheissen.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Die Schauen und die Hirti Weisstannen haben den Vorstand am meisten beschäftigt.

Die Regionalschau, welche wir wieder bei Hans und Sylvia abhalten konnten, führte 27 Ziegen, 2 Böcke, 15 Geissgitzli und 5 Jungböcke zusammen. Allen Helferinnen und Helfern vor allem aber Hans und Sylvia sei herzlich gedankt.

18 Züchter brachten am Pfingstmontag 85 Tiere nach Weisstannen. Es sind eindeutige Zuchtfortschritte festzustellen. In nächster Zeit müssen wir unser Augenmerk noch mehr auf gute Euter und Striche richten. Leider ist die Zahl der Helfer und Helferinnen am Stiefelgeiss-Fest rückläufig. Für den Service an 90 Tischen mussten wir eine auswärtige Gruppe engagieren, was sich sehr negativ auf das Ergebnis auswirkte. Wegen einem Sachschaden, den nicht wir zu verantworten hatten, gingen noch CHF 500.- Sponsorengelder verloren. Dennoch ist die Schau in Weisstannen ein ideales Schaufenster für die Stiefelgeiss und schafft ihr viel Sympathie. Herzlichen Dank an alle Züchter, Experten und Helfer für ihre Mitarbeit.

Die Alpung 2009 war wieder ein Kraftakt. Mit der Hirtin haben wir eine glückliche Wahl getroffen, sie war ihrer Aufgabe gewachsen auch als die Zahl der Tiere von 60 auf 100 anstieg. Der Vorplatz lässt noch zu wünschen, und es ist nicht für alle Tiere ein gedeckter Platz vorhanden. Die Jagdgesellschaft hat uns beim st.gallischen Landwirtschaftsamt wegen der ausgebrochenen Tiere verpiffen, was eine substantielle Kürzung des Alpungs-

beitrages für 2010 zur Folge haben dürfte. Auch mit der Käseerei ist noch nicht alles im Lot. Die Ausbeute betrug 7,5 % obwohl sie sonst fast überall 1 % mehr beträgt. Weiteres unter Trakt. 12. Der Präsident dankte allen Helferinnen und Helfern bei der Alpung und vor allem seinem Kollegen in der Alpkommission, Jost Jenny.

Am Sarganser Bockmarkt konnten wir uns dank acht Tieren, welche wir für diesen Zweck vorübergehend von der Alp geholt hatten, und 13 Böcken in ein gutes Licht setzen.

Der Bericht wurde von der Versammlung zweimal mit lebhaftem Applaus quittiert. Der Aktuar wies darauf hin, dass das enorme Mass an Arbeit, welches vor allem der Präsident leistet, darin nur ungenügend zum Ausdruck kommt. Ohne seinen Einsatz wäre weder das Stiefelgeiss-Fest noch die Alpung möglich gewesen.

6. Jahresrechnung 2009

Hans Bösch lässt Kopien der Rechnungen an die Anwesenden verteilen.

Vereinsrechnung

Gewisse Einnahme- und Ausgabeposten steigen mit dem Tierbestand im Verein kontinuierlich an. Die Defizitgarantie von CHF 6'000.- für die Alpung ist noch zu entrichten. Auf die Frage, wieso kein Beitrag von Pro Specie Rara eingetroffen sei, wurde die Vermutung geäußert, dass die Stiftung Zurückhaltung übe, weil sie einen namhaften Betrag an die Hirti-Sammlung geleistet habe. Man wird aber noch nachfragen. Der Kontostand per Ende Vereinsjahr betrug CHF 49'775.20.

Hirtifonds-Rechnung

Zulasten dieses Kontos werden jeweils die Investitionen für die Hirti bezahlt. Dieses Jahr waren keine vorzunehmen. Aber es werden daraus jeweils im Frühjahr CHF 4'000.- für das Stiefelgeiss-Fest vorgeschossen, welche auf Jahresende wieder zurückkommen. Wie erwähnt war der Festerlös dieses Jahr etwas bescheiden, er betrug CHF 608.-. Von der Ortsgemeinde Weisstannen sind CHF 5'000.- für ein Darlehen eingegangen. Der Kontostand belief sich per Ende Vereinsjahr auf CHF 16'426.35.

Alprechnung

Die meisten Ausstände aus der Saison 2008 sind eingegangen. Von den beiden Vorschüssen von je CHF 10'000.- zulasten der Vereinsrechnung im Vorjahr ist einer zurückbezahlt worden. Auf diesem Konto befanden sich per 31. Jan 2010 CHF 11'815.10.

B. Aggeler hat etwas vom Restbestand der Käse mitgebracht, welcher am Schluss der Veranstaltung seine Abnehmer findet. Es sind noch für etwas über CHF 1'500.- Käseverkäufe und ca. CHF 400.- für Käselagerung im laufenden Jahr abzurechnen. Ausserdem ergänzt er die schriftlichen Angaben von Hans Bösch wie folgt: Von der Alpengenossenschaft wurden uns insgesamt CHF 9'548.-, wovon CHF 8'032.- für die Milchverarbeitung, in Rechnung gestellt. Für CHF 7'800.- wurde Käse verkauft, und von der Alpengenossenschaft erhielten wir eine Gutschrift für Qualitätsminderung beim Käse von CHF 1'000.-.

7. Revisionsbericht

Helen Eisenhut verliest den von ihr und Hansruedi Wanner verfassten Revisionsbericht. Den beiden Anträgen, die Jahresrechnung zu genehmigen und Kassier Hans Bösch Décharge zu erteilen sowie Décharge an die verantwortlichen Organe, wird diskussionslos zugestimmt.

8. Jahresbeitrag

Der Vorstand empfiehlt, die Beiträge auf ihrem bisherigen Stand zu belassen

CHF 50.--	pro Einzelmitglied
CHF 20.--	für jedes weitere Mitglied der gleichen Familie
CHF 20.--	für Jugendmitglieder

Diesem Antrag wird von den Anwesenden zugestimmt.

9. Jahresprogramm

- 10. April 2010: Regionalschau in Wetzikon, bei Hans und Sylvia
- 1. Mai 2010: Regionalschau in Brent ob Montreux, im Rahmen einer allgemeinen Kleinviehschau.
- 24. Mai 2010: Stiefelgeiss-Fest mit Schau in Weisstannen
- 4./5. Sept. 2010: voraussichtl. Bockschau des SGS im Rahmen des Interkant. Bockmarkts in Sargans.

Es freut uns ausserordentlich, dass wir in der Romandie eine Schau durchführen können. Andreas Zingg empfiehlt den Besuch der Veranstaltung, eventuell falle das Blühen der Narzissen in jene Zeit. Der Präsident dankt Hans und Sylvia sowie Yvan Dépraz bereits heute für ihren Einsatz zugunsten der Stiefelgeiss. Das Programm wird einstimmig gutgeheissen.

10. Budget

Der Aufwand ist wegen der zusätzlichen Regionalschau gegenüber dem Vorjahr etwas grösser. Der Voranschlag ist aber mit einem budgetierten Gewinn von CHF 550.- ziemlich ausgeglichen und wird von der Versammlung anstandslos genehmigt.

11. Wahlen

Der Präsident dankt den beiden zurücktretenden Vorstandsmitgliedern, Hans Bösch und Theodor Keller, für die in den vergangenen acht bzw. sieben Jahren geleistete Arbeit. Er wünscht den beiden gute Gesundheit und eine nie erlahmende Freude an der Stiefelgeiss und an der Arbeit im Verein.

Andreas Zingg erinnert, dass der scheidende Präsident, Bernhard Aggeler, seinerzeit mit der Bereitschaft zur Übernahme des Präsidentenamtes dem Verein aus einer grossen Verlegenheit geholfen habe. Mit der Organisation des Stiefelgeiss-Festes, demnächst zum 12. Mal, hat sich Bernhard ein bleibendes Verdienst erworben. Noch grösser war sein Einsatz für die Alpung, welche ohne Bernhard nicht möglich gewesen wäre. Andreas hofft, dass Bernhard nun etwas weniger unter zeitlichem Druck stehe und dass er ab und zu zusammen mit seiner Frau, Regina, ein Glas Wein geniessen könne aus den Flaschen aus dem Fricktal, die er ihm überreicht. Auch Hans und Theodor erhalten einen feinen Tropfen. Die Verdankungen werden von viel Applaus begleitet.

Für die Durchführung der Wahlen wird Theodor Keller, abtretender Aktuar, zum Tagespräsidenten gewählt. Dieser gibt bekannt, dass gemäss Statuten zuerst alle Vorstandsmitglieder ernannt und in einer zweiten Runde aus dem Vorstand der Präsident, der Zuchtleiter und der Zuchtbuchführer bestimmt werden.

Vorstand

Zuerst werden die bisherigen Vorstandsmitglieder

Bernhard Aggeler, Jost Jenny und Andreas Zingg

zur Wiederwahl vorgeschlagen. Gegen eine Wahl in globo werden keine Einwendungen erhoben und alle drei werden einstimmig gewählt.

Zu den übrigen Kandidaturvorschlägen des Vorstandes äussert sich kurz Andreas Zingg. Der Vorstand ist froh, dass sich für die rund 20 Züchter in der Welschschweiz ein Repräsentant in der Person von Yvan Dépraz finden liess, auch wenn er wegen der langen Reise nicht an allen Sitzungen teilnehmen können. Obwohl keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen werden, wird über alle vier einzeln abgestimmt:

Kathi Märki (ist Expertin und Stiefelgeissenzüchterin)
 Susette Kämpf (ist Stiefelgeissenzüchterin und Pferdebesitzerin)
 Karin Schaub (hält Stiefelgeissen und diverse andere PSR-Tiere im Stall, ist Selbstvermarkterin)
 Yvan Dépraz (ist Stiefelgeissenzüchter, organisiert die Schau in Brent VD)

werden ohne Gegenstimme in den Vorstand gewählt.

Zur neuen Präsidentin wird einstimmig Kathi Märki ernannt. Jost Jenny und Andreas Zingg werden einstimmig in ihren Aemtern als Zuchtleiter und Zuchtbuchführer bestätigt.

Kassier/in und Aktuar/in werden in der ersten Vorstandssitzung bestimmt. Der gesamte Vorstand wird alsdann auf der Homepage und im nächsten Meckerer vorgestellt

Revisoren

Hansruedi Wanner und Helen Eisenhut stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung und werden ohne Gegenstimme gewählt.

Alpkommission

Diese bestand bisher aus zwei Mitgliedern, Bernhard Aggeler und Jost Jenny. Ein drittes Mitglied wäre unbedingt nötig, auch wenn die Alpengang dieses Jahr ausfällt. Nach einigem Zuspruch erklärt sich Willi Aggeler zur Kandidatur bereit. Er ist der Wunschkandidat, da er mit den örtlichen Verhältnissen bestens vertraut ist und Alperfahrung besitzt.

Bernhard Aggeler
 Jost Jenny
 Willi Aggeler
 werden mit Applaus gewählt.

Der Vorsitz geht wieder an den ordentlichen Präsidenten, Bernhard Aggeler, zurück.

12. Alpengang 2010/2011

Jost Jenny berichtet über die Probleme auf Alp Siez. Die Messungen des Milchquantums, die in Obersiez und in der Käserei gemacht wurden, weichen gehörig voneinander ab. Ein anderer Streitpunkt betrifft 70 kg. Ausschusskäse, welcher keine Rinde bildete und unverkäuflich ist. Der Grund mag in einem zu feuchten Käskeller liegen. Die Alpengenossenschaft ist uns jetzt wie bereits erwähnt mit CHF 1'000.- entgegengekommen. Die endgültige Abrechnung - dreimal wurde sie schon geändert - steht immer noch nicht. Für den Ausbau eines gedeckten Unterstandes müssen zuerst amtliche Bewilligungen eingeholt werden.

Das Verhältnis zur Jägerschaft ist wie im Jahresbericht erwähnt gespannt. Eine Neudefinition der schwer einzäunbaren Weideabschnitte müsste bei einer Fortsetzung des Alpbetriebes mit dem kantonalen Landwirtschaftsamt ausgehandelt werden.

Der Vorstand erachtete es unter diesen Umständen als unmöglich, bis Ende Mai sämtliche Problemsituationen zu bereinigen, und beschloss, eine einjährige Pause einzulegen. Dies wird uns erlauben, bis 2011 die notwendigen Änderungen am bisherigen Konzept zu planen und auszuführen.

Vor zwei Wochen liess uns nun die Alpengenossenschaft Siez wissen, dass sie die Ziegenalp selber übernehmen will. Als Grundlage gilt das Reglement der Alp Malschüel, und es ist anzunehmen, dass sie von der dortigen Organisation, welche auf dem Buchserberg mit Erfolg eine Ziegenalp mit Käseproduktion betreibt, profitieren will. Wir haben zugesagt, unsere Züchter über diese Möglichkeit zu unterrichten, wobei wir den Entscheid über die Teilnahme unseren Leuten überlassen. Man wäre an einer Miete unserer Melkanlage interessiert. Cäcilia Ulrich, Stiefelgeissenzüchterin, meldet ebenfalls ihr Interesse für eine Miete der Melkanlage an. Der Vorstand wird darüber entscheiden müssen. Hans Bösch hat an der Hauptversammlung der Buchser als Gast teilgenommen. Ihre Ausbeute sei 8,5 %, und sie nehmen nur Tiere mit einer Tagesleistung von mindestens 1,5 l. Wir haben ein Interesse, möglichst viele Stiefelgeissen in der neuen Hirti unterzubringen. Jost hat die Erfahrung gemacht, dass Stiefelgeissen ihre Anfangsleistung eher durchhalten als andere Rassen.

13. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

14. Verschiedenes

Kleintierausstellung Walenstadt

Bernhard Aggeler wird für diese Veranstaltung, welche am 5./6. Juni 2010 stattfindet, seine Tiere zur Verfügung stellen, da diese im Sommer 2010 zu Hause bleiben.

Erfahrungen eines Züchters

Werner Schläpfer berichtet anhand des Beispiels einer Einzäunung, dass er mit der Jägerschaft auch nicht durchwegs erfreuliche Erfahrungen gemacht habe.

Sodann habe die lokale ZZG keine Bereitschaft gezeigt, seine Stiefelgeissen in die Vereinsschau aufzunehmen. Andreas Zingg sagt, dass es den Vereinen anheimgestellt sei, welchen Rassen sie Zutritt gewähren wollen. In solchen Fällen bietet Andreas Zingg wenn gewünscht seine Hilfe an, damit er mit dem Verein das Gespräch suchen kann. Dieser offene Dialog kann oftmals zu einer Lösung führen.

Wahl des Vorstandes

Margrit Bärlocher gibt ihrer Freude darüber Ausdruck, dass wir den Vorstand wieder besetzen konnten und dass nun auch die Frauen darin vertreten sind.

Toni Meier

Er dankt dem Vorstand für seine Arbeit. Seine Band wird in Weisstannen Aufnahmen für den Grand Prix Volksmusik machen. Es sollen auch ein paar Stiefelgeissen auf dem Video Platz finden. Der Film wird am 1. Mai 2010 im Schweizer Fernsehen ausgestrahlt.

Der Präsident dankt allen für ihr Erscheinen, für ihren Einsatz für die Stiefelgeiss und wünscht "en guete".

Ende 12.15 Uhr.

Die Präsidentin:

Kathi Märki

Der Protokollführer:

Theodor Keller

Procès-verbal de l'Assemblée générale 2010 de l'ASCB Dimanche 21 Mars 2010, restaurant Burg Strahlegg, Betlis près Weesen
--

Président: Aggeler Bernhard

Protocole: Theodor Keller

1. Accueil

Président B. Aggeler accueille environ 35 membres et invités et excuse les absences suivantes:

Daniela et Markus Bonderer, Regina Gwerder, Verena Elsener, Hans Frieden, Simone Gisler, Irene Pfister, Heike et Ruedi Widmer, Anouk Ducommun, Dominik Grossmann, Christian Klaus

2. Election des scrutateurs

Sont proposés et élus: Helen Eisenhut et Willi Aggeler

3. Approbation de l'ordre du jour

L'ordre du jour, conformément à l'invitation, est approuvé sans discussion.

4. Procès-verbal de l'AG 2009 à Wetzikon TG

Le protocole est publié dans le Chevroteur 1/ 2009 et la lecture n'est pas souhaitée. Il est approuvé par l'assemblée et acclamé.

5. Rapport annuel du Président

Ce sont les expositions et la «Hirti de Weisstannen» qui ont le plus occupé le comité.

L'expo régionale que nous avons pu organiser à nouveau chez Sylvia et Hans a rassemblé 27 chèvres, deux boucs, 15 chevrettes et 5 jeunes mâles. Tous les aides, mais avant tout Hans et Sylvia sont chaleureusement remerciés.

Lundi de Pentecôte, 18 éleveurs ont amenés 85 animaux à Weisstannen. On peut constater un beau succès dans l'élevage. Dans l'avenir, nous devons nous concentrer encore plus sur des bons pis et trayons. Malheureusement le nombre d'aides lors de la fête de la chèvre bottée est décroissant. Pour le service des 90 tables, nous avons été obligés d'engager un groupe externe, ce qui a eu un impact très négatif sur le résultat.

En raison d'un dommage matériel hors de notre responsabilité, nous avons perdus CHF 500.- de l'argent d'un sponsor. Néanmoins, la fête de Weisstannen est une vitrine idéale pour la chèvre bottée et crée beaucoup de sympathie pour elle. Merci beaucoup à tous les éleveurs, les experts et les bénévoles pour leur coopération.

L'estivage en 2009 a été un autre tour de force. Nous avons fait un bon choix avec la bergère, qui est restée constante dans son travail, malgré une augmentation du nombre d'animaux de 60 à 100. La cour extérieure laisse peut-être encore à désirer, il n'y a actuellement pas encore d'endroit couvert pour tous les animaux. Le groupe des chasseurs nous a dénoncés auprès de l'office de l'Agriculture de Saint-Gall à cause d'animaux qui se sont échappés, ce qui aura pour conséquence une réduction substantielle de la subvention d'estivage pour 2010. La production de fromage n'est pas tout à fait équilibrée. Le rendement a été de 7,5 %, mais presque partout ailleurs il est de 1% de plus. De plus, sur ce point, le président remercie tous les aides à l'estivage et surtout son collègue dans la commission d'estivage, Jost Jenny.

Lors du marché de Sargans, nous avons pu nous présenter sous notre meilleur jour grâce à huit animaux, descendus temporairement de l'alpage, ainsi que 13 boucs.

Le rapport a été adopté par l'Assemblée et applaudi à 2 reprises.

Le secrétaire a noté que le travail considérable effectué par le président, n'est pas représenté dans ce rapport. Sans ses efforts, ni l'estivage, ni la fête de la chèvre bottée n'auraient été possibles.

6. États financiers 2009

Hans Bösch fait distribuer des copies des comptes aux participants.

Compte de l'association

Certaines recettes et des postes de dépenses augmentent régulièrement avec la population animale. La garantie de déficit de CHF 6'000.- pour l'estivage est encore à payer. Lorsqu'on lui a demandé pourquoi aucune contribution de Pro Specie Rara n'était arrivée, l'hypothèse a été exprimée que la fondation poursuit une pratique de retenue étant donné qu'elle a contribué considérablement au sponsoring de la «Hirti». Cependant, nous demandons confirmation à PSR. Le solde du compte à la fin de l'année a été de CHF 49'775.20.

Compte du fonds «Hirti»

Ce compte paye les investissements pour la «Hirti». Cette année, il y n' avait pas d'investissements. Au printemps, nous avons donné un crédit de CHF 4000.- en faveur de la Fête de la Chèvre bottée, qui a été remboursé à la fin de l'année. Comme déjà mentionné cette année, les recettes de la fête étaient modestes, soit un bénéfice de CHF 608.-. Nous avons reçus de la commune de Weisstannen un prêt de CHF 5000.-. Le solde du compte s'élevait à la fin de l'année à CHF 16'426.35.

Compte d'estivage

La plupart des contributions de la saison 2008 qui n'étaient pas encore payées, ont maintenant été reçues. Sur les deux avances de CHF 10'000.- en charge des comptes de l'association, une a été remboursée. Sur ce compte, il y avait le 31 Janvier 2010 CHF 11'815.10.

B. Aggeler a apporté le fromage qui restait encore et trouvé des clients à la fin de l'événement. Il y a encore un peu plus de CHF 1'500.- de vente de fromages, et environ CHF 400.- de stockage du fromage de l'année en cours à régler. En outre il complète les détails de Hans Bösch comme suit: la coopérative d'estivage nous a facturé un total de CHF 9'548.-, dont CHF 8'032.- pour la transformation du lait.

On a vendu pour CHF 7'800.- de fromages, et la coopérative d'alpage nous a accordé une réduction de CHF 1'000.- en compensation des fromages de qualité douteuse.

7. Rapport de révisions des comptes

Helen Eisenhut lit le rapport de révision qu'elle a écrit en compagnie de Hans Ruedi Wanner. Les deux motions visant à approuver les comptes et à donner décharge au trésorier Hans Bösch et aux institutions responsables, sont approuvées sans discussion.

8. Cotisations

Le Comité recommande de maintenir les cotisations identiques à l'année précédente.

CHF 50. - par membre individuel

CHF 20. - pour chaque membre additionnel de la même famille

CHF 20. - pour les membres de la jeunesse

Cette demande est acceptée par l'assemblée.

9. Programme annuel

10 Avril 2010: exposition régionale à Wetzikon, chez Hans et Sylvia.

1er Mai 2010: exposition régionale à Brent au dessus de Montreux dans le cadre d'une exposition de petits ruminants.

24 Mai 2010: Fête de la Chèvre bottée avec exposition dans la vallée de Weisstannen.

4/5 septembre 2010: probablement exposition de boucs ASCB dans le cadre du Marché Intercant. des chèvres et des boucs à Sargans.

Nous sommes extrêmement heureux de pouvoir faire une exposition en Romandie. Andreas Zingg recommande de visiter l'évènement; peut-être la floraison des Narcisses tombera au même moment. Le Président remercie Hans, Sylvia et Yvan Dépraz pour leur engagement en faveur de la chèvre bottée. Le programme est approuvé à l'unanimité.

10. Budget

Les dépenses sont un peu plus hautes que l'année précédente à cause de l'expo supplémentaire. Cependant le budget est assez équilibré, avec un bénéfice de CHF 550.-, il est approuvé par l'assemblée sans hésitation.

11. Élections

Le Président remercie les deux membres du comité sortant, Hans Bösch et Theodor Keller, pour le travail qu'ils ont accompli pendant les huit resp. sept dernières années. Il souhaite à Hans et Theodor une bonne santé et toujours autant de plaisir et de motivation pour la chèvre bottée et l'ASCB.

Andreas Zingg a rappelé que le président sortant, Bernhard Aggeler, avec la volonté de prendre la présidence, a aidé l'association à se sortir d'un embarras majeur à l'époque. Avec l'organisation de la 12^{ème} fête de la chèvre bottée, Bernhard nous a définitivement prouvé ses compétences. Son engagement pour l'estivage a été encore plus important, et il n'aurait sans doute pas été possible sans les efforts de Bernhard. Andreas espère que Bernhard aura un peu moins de contraintes ces prochains temps et qu'il aura le loisir de savourer en compagnie de son épouse Regina, un verre de vin du Fricktal qu'il lui tend. Hans et Theodor reçoivent également une bouteille. Les remerciements sont accompagnés de nombreux applaudissements.

Pour la conduite des élections Theodor Keller, secrétaire sortant, est élu comme président du jour. Il explique selon les statuts, que dans un premier temps les membres du comité seront nommés et dans un second tour le président, le directeur d'élevage et le secrétaire du herd-book seront élus parmi les membres du comité.

Comité

Les membres actuels du conseil sont proposés à la réélection:

Bernhard Aggeler, Jenny Jost, Andreas Zingg

Aucune objection n'est soulevée pour la réélection groupée de ces 3 membres. Andreas Zingg s'exprime brièvement sur les autres candidats proposés par le comité. Le comité est heureux d'accueillir Yvan Dépraz pour représenter les quelques 20 éleveurs romands. Etant donné la distance, il ne pourra pas participer à toutes les réunions.

Même si aucune autre candidature ne sera proposée, on vote individuellement pour chaque candidature.

Kathi Märki (experte et éleveuse de chèvres bottées et moutons PSR)

Suzette Kämpf (éleveuse de chèvres bottées et propriétaire de chevaux)

Karin Schaub (élève des chèvres bottées et divers autres animaux PSR dans son étable et commercialise des produits en vente directe)

Yvan Dépraz (expert et éleveur de chèvres bottées, organisateur de l'exposition à Brent VD et président du syndicat Vevey/Montreux)

sont élus sans objections dans le comité

Kathi Märki est nommée présidente à l'unanimité

Jost et Jenny et Andreas Zingg sont confirmés dans leurs fonctions de directeur d'élevage et de secrétaire du herd-book à l'unanimité.

Les fonctions de trésorier et de secrétaire seront déterminées lors de la première séance du comité. L'ensemble du comité sera présenté sur le site internet et dans le prochain Chevroteur.

Réviseurs des comptes

Hansruedi Wanner et Helen Eisenhut se mettent à disposition pour une nouvelle période et sont élus à l'unanimité.

Commission d'estivage

Cette commission comprenait deux membres, Bernhard Aggeler et Jenny Jost. Un troisième membre est absolument nécessaire, même si il n'y aura pas d'estivage cette année. Après quelques encouragements Willi Aggeler accepte le poste. Il est le candidat idéal car il connaît très bien les conditions locales et a l'expérience de l'estivage.

Bernhard Aggeler, Jenny Jost et Willi Aggeler sont élus avec applaudissements.

La présidence revient au président régulier, Bernhard Aggeler.

12. Estivage 2010/2011

Jost Jenny nous informe des problèmes sur l'Alpage de Siez. Les mesures de quantité de lait, qui ont été faites à Obersiez et à la fromagerie diffèrent considérablement. Un autre point de litige concerne les 70 kg de fromage qui ne faisait pas de couenne et n'ont pas été vendus. Le problème réside peut-être dans une cave de fromage trop humide. La coopérative d'alpage nous a, comme déjà mentionné, concéder CHF 1.000.-. Les comptes finaux - ils ont déjà été modifiés à trois reprises - n'existent pas encore. L'aménagement d'un couvert extérieur, est d'abord soumis à autorisation officielle.

Comme mentionné dans le rapport annuel, les relations avec les chasseurs sont tendues. Pour la poursuite de l'estivage, il faut une redéfinition des sections de pâturage qui sont difficiles à clôturer, en les négociants avec le service cantonal de l'agriculture.

Le comité a considéré qu'il était impossible dans ces conditions de régler tous les problèmes d'ici fin mai et a décidé de faire une pause d'une année. Cela nous permettra de planifier les changements nécessaires d'après le plan précédent et de les exécuter d'ici 2011.

Il y a deux semaines, la coopérative d'alpage de Siez nous a informé qu'ils prendront eux-mêmes à leur charge l'estivage des chèvres. La réglementation de l'alpage Malschüel servira comme base, et il est probable qu'ils voudront profiter de l'organisation qui gère avec succès un estivage de chèvres avec production de fromages au Buchserberg. Nous nous sommes engagés à cette occasion à informer nos éleveurs et à leur laisser la décision de participer. Nous sommes intéressés de louer notre installation de traite. Cécilia Ulrich, éleveuse de chèvres bottées, est intéressée. Ce sera au comité de décider. Hans Bösch a participé en tant qu'invité à l'assemblée générale des gens du Buchserberg. Leur rendement fromager a été de 8,5 %, et ils ne prennent que les animaux avec une capacité journalière d'au moins 1,5 l. Nous avons un intérêt à faire participer autant de chèvres que possible dans la «Hirti». Jost a constaté que les chèvres bottées maintiennent mieux leur rendement initial que les autres races.

13 Demandes

Nous n'avons reçu aucune demande.

14. Divers

Exposition des petits d'animaux à Walenstadt

Bernhard Aggeler mettra ses animaux à disposition pour cette manifestation qui aura lieu les 5 / 6 juin 2010, car il garde ses chèvres à la maison durant l'été 2010.

Expériences d'un éleveur

Werner Schläpfer raconte qu'il n'a pas fait que des expériences positives avec les chasseurs.

Ensuite, il rapporte qu'un syndicat local d'élevage caprin n'est pas prêt à accepter des chèvres bottées lors de ses expositions. Andreas Zingg explique que les associations décident à quelles races elles veulent accorder l'accès. Dans de tels cas, si vous le souhaitez, Andreas Zingg offre son aide pour prendre contact avec l'association. Ce dialogue ouvert peut souvent mener à une solution.

Élection du comité

Margrit Bärlocher exprime sa joie quant au fait que nous avons réussi à recomposer le comité et que les femmes sont maintenant représentées.

Toni Meier

Il remercie le comité pour son travail. Son groupe fera des enregistrements à Weisstannen pour le Grand Prix de la Musique folklorique. Il y aura aussi quelques chèvres bottées sur la vidéo. L'émission du film aura lieu le 1 mai 2010 sur la télévision suisse

Le Président remercie les membres présents pour leur participation et leur engagement en faveur de la chèvre bottée et souhaite à tous un «bon appétit»

Fin de l'AG à 12:15

La Présidente:

Kathi Märki

Le Secrétaire:

Theodor Keller

Einige Bilder vom Stiefelgeissenfest Weisstannen / Quelques images de la fête de la chèvre bottée à Weisstannen



Wir haben einen viel jüngeren (und viel schöneren) Vorstand!

Nous avons un comité beaucoup plus jeune (et beaucoup plus joli)!

Die Neuen / les nouveaux!



Das Wort hat unsere neue Präsidentin

Liebe Stiefelgeisslerinnen und Stiefelgeissler

An der GV 2010 in Betlis habe ich von Bernhard Aggeler das Präsidium übernommen. Nun möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich Euch ganz kurz vorzustellen:

Ich stamme aus Winterthur und lebe heute im Toggenburg. Nach der Ausbildung zur Primarlehrerin und einiger Zeit als Lehrerin und Behindertenbetreuerin studierte ich Biologie an der Uni Zürich. Seit rund 10 Jahren arbeite ich bei SWILD. Wir sind eine Forschungs- und Beratungsgemeinschaft von Biologinnen und Biologen und haben Projekte in den Bereichen Siedlungsökologie, Wildtierforschung, Naturschutz und Kommunikation. Als zweiten Job führe ich die Administration der FachFrauen Umwelt, einem Netzwerk von rund 900 Frauen, die in Umweltberufen tätig sind.

Die ersten beiden Stiefelgeissen, Hedwig und Mirinda, kamen vor acht Jahren zu uns. Für mich war klar, ich wollte eine Ziege mit Hörnern und sicher eine der gefährdeten Rassen. Die Wahl war einfach, denn die Stiefelgeiss mit ihrer farblichen Vielseitigkeit und vorwitzigem Wesen hatte es mir sogleich angetan. Heute haben wir acht Stiefelgeissen, dazu den schönen Z-Fabio und rund 15 Schafe (Bündner Oberländer und unsere „Alten“ vom Typ Schwarzbraunes Bergschaf).

Seit gut einem Jahr bin ich als Expertin beim Stiefelgeissen-Züchterverein tätig und freue mich nun auf meine neue Aufgabe als Präsidentin. Ich weiss, dass mir die bisherige Crew mit Rat und Tat zur Seite stehen wird und es freut mich, dass noch zwei weitere Frauen und Yvan als „welsche“ Unterstützung in den Vorstand gewählt wurden, auf die ich mich ebenfalls verlassen kann.

Die Präsidentin

Kathi Märki

La parole est à notre nouvelle présidente

Lors de l'AG 2010 à Betlis, j'ai repris la présidence de l'ASCB. J'aimerais profiter de l'occasion pour me présenter à vous très brièvement:

Je suis originaire de Winterthur et vis aujourd'hui au Toggenburg. Après une formation d'enseignante en école primaire et un certain temps passé comme enseignante et assistante pour des handicapés, j'ai étudié la biologie à l'université de Zurich. Depuis environ 10 ans, je travaille avec SWILD. Nous sommes une communauté de recherche et de conseil de biologistes et nous avons des projets dans les domaines de l'écologie des zones urbanisées, la recherche de la faune, la conservation et la communication. Comme deuxième emploi, je m'occupe de l'administration des Professionnelles en Environnement (PEE), un réseau d'environ 900 femmes qui travaillent dans des métiers de l'environnement.

Nos deux premières chèvres, Hedwig et Mirin sont arrivées chez nous il y a huit ans. Pour moi, il était clair que je voulais une chèvre cornue et évidemment une des races menacées. Le choix a été simple, car les chèvres bottées avec leurs variétés de couleurs et leur nature curieuse m'ont séduite. Aujourd'hui nous avons huit chèvres bottées accompagnées du beau Z-Fabio, environ 15 moutons Grisons Oberland et nos "anciens" Brun Noirs du pays.

Depuis à peu près une année, je travaille en tant qu'experte pour l'association Suisse des éleveurs de la Chèvre bottée et suis très motivée pour mon nouveau rôle de présidente. Je sais que l'ancienne équipe est prête à m'aider dans ce travail, je suis également très heureuse que deux autres femmes et Yvan comme „soutien romande“ sur qui je puisse compter aient été élues au comité.

La présidente

Kathi Märki



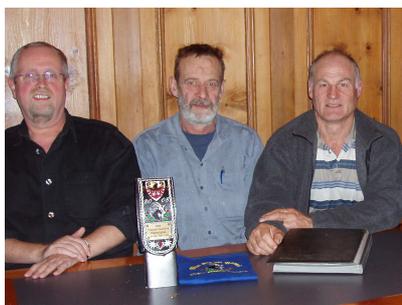
Karin Schaub
Aktuarin / secrétariat



Susette Kämpf
Kassierin / finances



Yvan Dépraz
Relation avec la Suisse Romande



... und **die Alten**: Res, Jost und Bernhard
 ... et **les anciens**: Andreas, Jost et Bernhard

Aggeler	Bernhard	<i>Alpung, Ausstellungen</i>	Tilserstr.	8889	Plons	081 723 35 76
Dépraz	Yvan	<i>Relations Suisse romande</i>	ch. d'Ouly	1807	Blonay	021 943 44 55
Jenny	Jost	<i>Zuchtleiter</i>	Hauptstr. 2	5028	Ueken	062 871 14 78
Kämpf	Susette	<i>Kassierin</i>	Litzibuch	8966	Oberwil-Lieli	056 634 28 84
Märki	Kathi	<i>Präsidentin</i>	Wart	9561	Ennetbühl SG	071 930 06 05
Schaub	Karin	<i>Aktuarin</i>	Claridenstr. 4	8185	Winkel ZH	044 860 71 94
Zingg	Andreas	<i>Zuchtbuch, Tierversmittlung</i>	Dorfstr. 21	8966	Oberwil-Lieli	056 633 82 01

Aggeler	Bernhard	<i>estivage, expositions</i>	Tilserstr.	8889	Plons	081 723 35 76
Dépraz	Yvan	<i>relations Suisse romande</i>	ch. d'Ouly	1807	Blonay	021 943 44 55
Jenny	Jost	<i>directeur de l'élevage</i>	Hauptstr. 2	5028	Ueken	062 871 14 78
Kämpf	Susette	<i>finances</i>	Litzibuch	8966	Oberwil-Lieli	056 634 28 84
Märki	Kathi	<i>présidente</i>	Wart	9561	Ennetbühl SG	071 930 06 05
Schaub	Karin	<i>secrétariat</i>	Claridenstr. 4	8185	Winkel ZH	044 860 71 94
Zingg	Andreas	<i>herd-book, placement des animaux</i>	Dorfstr. 21	8966	Oberwil-Lieli	056 633 82 01

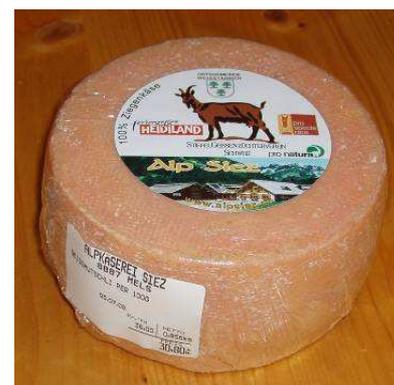
Bis 2009: Unsere Geisshirti im Weisstannental

Nach zwei Jahren erfolgreichem Betrieb unserer Hirti müssen wir (leider) eine Pause machen. Ein Grund, zurückzublicken:



Unser Hirt 2008 beim Melken
 Notre berger en 2008 lors de la traite

Vor vielen Jahren haben wir vorausschauend den sogenannten Hirti-Fonds gegründet, in den das Geld floss, das wir an den Stiefelgeissenfesten verdienten. Zweck des Fonds war es, die notwendige Infrastruktur für die Alpung unserer Geissen zu schaffen, da wir bald sahen, dass diese gefährdete Rasse sich langfristig nur als landwirtschaftliches Nutztier wird durchsetzen können. Vor drei Jahren war es soweit: wenn wir Sponsoren finden würden, die uns dabei helfen, können wir es schaffen. Die Gespräche mit den Behörden und den Land- und Alpbesitzern waren überraschend positiv und der Kanton gab uns schliesslich die nötigen Bewilligungen. Wir konnten mithilfe der Sponsoren einen fahrbaren Melkstand kaufen und mit einem Jahr Verzögerung eine erste Hirti mit um die 80 Tiere starten.



Anfangsschwierigkeiten gibt es immer und Probleme auch. Der unermüdliche Einsatz von Bernhard Aggeler und seiner kleinen Helferguppe hat all diese bewältigt. Am Ende der Alp-saison 2008 hatten wir ein Produkt, das sich verkaufen und geniessen liess.

Wir hatten unser Ziel fast erreicht. Mit dieser positiven Einstellung und mit den Erfahrungen, die wir gemacht hatten, gingen wir die zweite Alpsaison an. Leider hatten wir die Rechnung ohne den Wirt gemacht: die Jäger, die in Obersiez jagen und die schon bei der Bewilligung der Weideflächen nicht zu unseren Gunsten Einfluss genommen hatten, beobachteten unsere Hirtin genau und rapportierten jede kleine Abweichung. Etwa einen Monat nach Ende der Alpsaison 2009 schickten sie ein Bericht nach St. Gallen, worauf wir von der Verwaltung für unsere Vergehen bestraft wurden. Wir haben den Bericht erst auf Anfrage erhalten und uns ohne Erfolg gewehrt. Deswegen und wegen anderen nicht gelösten Problemen mussten wir uns schweren Herzens entscheiden, 2010 keine Hirti zu organisieren. Wie es weitergehen wird, werden wir erst im Laufe dieses Jahres entscheiden können. (AZ)

Jusqu'en 2009, historique de notre «Hirti» dans la vallée de Weisstannen

Après deux années réussies d'exploitation de notre «Hirti», nous devons (hélas) faire une pause! Voici une petite rétrospective:

Il y a plusieurs années, nous avons créé le fond «Hirti» dans lequel nous avons investi l'argent gagné lors des fêtes de la chèvre bottée. Le but du fonds était de créer l'infrastructure nécessaire pour l'estivage de nos chèvres. Car, nous avons compris que cette race en danger de disparition à long terme, n'aurait une chance de survivre uniquement en tant qu'animal économiquement utile dans l'agriculture. Nous avons commencé il y a trois ans, avec des sponsors pour nous aider. Les discussions avec les autorités et les

propriétaires des pâturages et des alpages étaient étonnamment positive, et le canton nous a finalement donné les autorisations nécessaires. Avec l'aide des sponsors nous avons pu acheter une installation de traite mobile et commencer «un peu en retard» la «Hirti», avec environ 80 animaux.

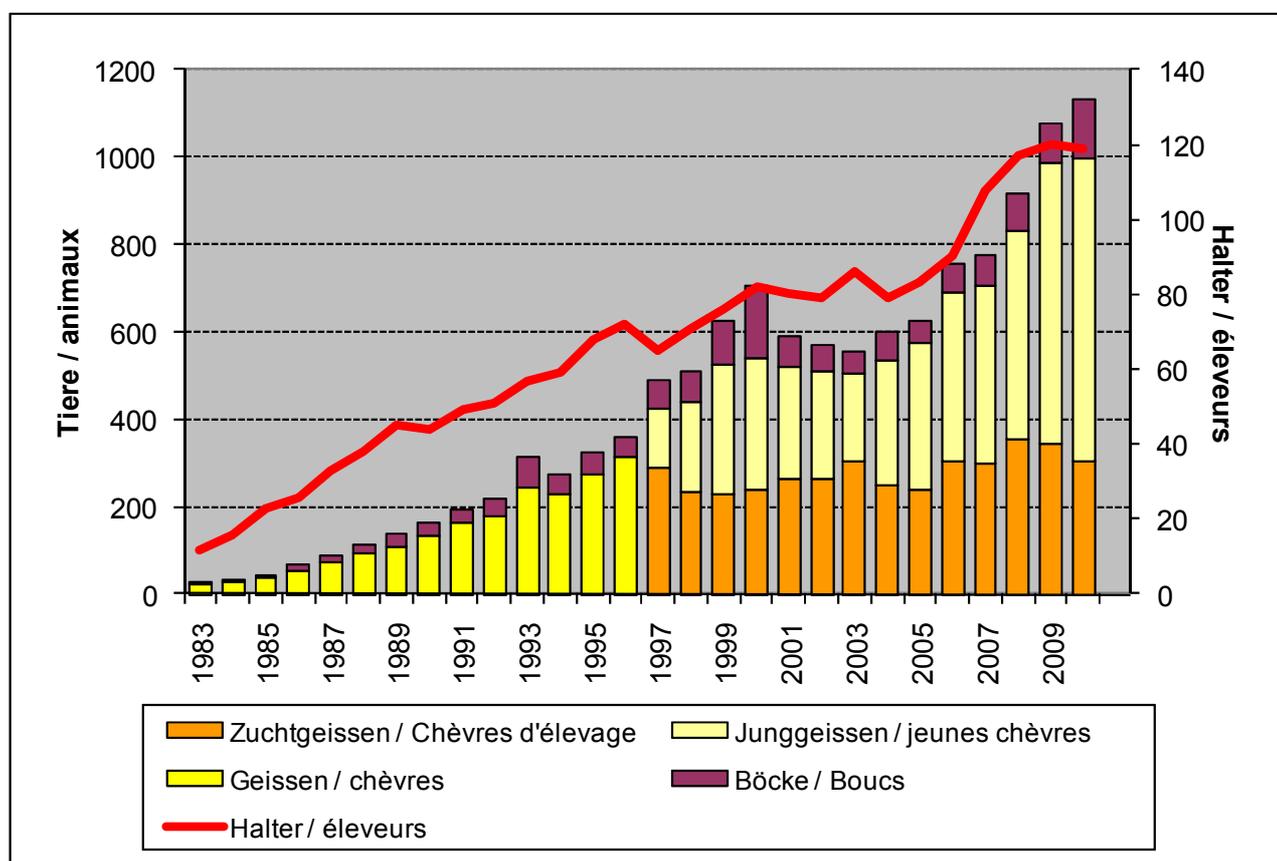
Il y a toujours des difficultés et problèmes au départ. Mais l'engagement infatigable de Bernhard Aggeler et son petit groupe d'assistants les a tous maîtrisés. À la fin de la saison d'estivage en 2008, nous avons un produit à vendre et savourer.



Nous avons presque atteint notre objectif. Avec cette attitude positive et plus d'expérience, nous avons commencé la seconde saison d'estivage. Malheureusement nous n'avions pas pensé à tous les intervenants: les chasseurs, qui chassent à Obersiez et qui n'avaient pas été positifs à notre projet lors de l'octroi des pâturages, ont observé l'alpage de près et ont signalé tout petit écart. Environ un mois après la fin de la saison d'estivage, en 2009, ils ont envoyé un rapport négatif à Saint-Gall, nous sanctionnant par l'administration cantonale pour nos « délits ». Nous n'avons reçu le rapport que sur demande et nous nous sommes défendus sans succès. Pour cette raison, et à cause d'autres problèmes non résolus, nous avons décidé à contrecœur de ne pas organiser la « Hirti » en 2010. Nous déciderons dans le courant de l'année, de la façon de procéder à l'avenir. (AZ)

Ein bisschen Statistik: Entwicklung der Stiefelgeissenzucht

Quelques statistiques: le développement de l'élevage de la chèvre bottée.



Die Stiefelgeissenzucht geht auf etwa 38 Tiere – 6 Böcke und 32 Ziegen – zurück, die anfangs der 80er Jahre von der Stiftung Pro Specie Rara (PSR) in der Region Sarganserland-Walensee-Weisstannental gekauft und damit gerettet wurden. Wir wissen aus Aufzeichnungen von Josef Mannhart, einem Landwirtschaftslehrer aus Flums, dass in den 60er Jahren die Stiefelgeiss in den Schauen noch stark vertreten war. Der Strukturwandel in der Landwirtschaft hat ihr zugesetzt. Die geretteten Tiere wurden zu Zuchtgruppen zusammengestellt und an interessierte Halter abgegeben.

1993 wurde der Stiefelgeissen-Züchterverein Schweiz in Quinten gegründet. Dieser Verein übernahm die Verantwortung für die Zucht von Pro Specie Rara und setzte die gezielte Aufbauarbeit fort. Damals waren rund 160 Tiere im Herdebuch.

2003, als der Verein in Quinten sein 10jähriges Jubiläum feiern konnte, waren es rund 550 Tiere und heute haben wir über 1100 Tiere im Herdebuch, dies nicht zuletzt dank den verschiedenen Projekten v.a. im Jura und in der Westschweiz. Die Halter in diesem Gebiet machen heute immerhin schon einen Sechstel aus.

Die absoluten Zahlen sagen allerdings nichts darüber aus, ob eine Rasse als gefährdet gilt oder nicht. Erst wenn die Zahl der weiblichen Zuchttiere, d.h. Geissen, die mindestens einmal geworfen haben und durch einen Experten beurteilt wurden, über 1000 liegt, gilt eine Rasse nicht mehr als gefährdet. In der Graphik oben sieht man, dass es somit für die Stiefelgeiss noch ein weiter Weg ist,



Jubiläums-Schifftransport nach Quinten 2003

Transport naval lors do 10eme anniversaire pour atteindre Quinten



In Quinten prämierter Braunstiefelbock

Bouc botté brun primé à Quinten

L'élevage des chèvres bottées se base sur environ 38 animaux - six mâles et 32 chèvres – lesquelles ont été achetées et sauvées au début des années 80 par la Fondation Pro Specie Rara (PSR), dans la région de Sargans-Walensee-vallée de Weisstannen. Nous savons à partir des dossiers de Joseph Mannhart, un enseignant en agriculture de Flums, que dans les années 60, la chèvre bottée était encore bien représentée dans les expositions. Les changements structurels dans l'agriculture l'ont décimée. Les animaux sauvés ont été rassemblés dans des groupes d'élevage et donnés aux éleveurs intéressés.

En 1993, l'Association Suisse des éleveurs de la Chèvre Bottée a été fondée à Quinten. Cette association a repris la responsabilité de l'élevage de Pro Specie Rara, et a continué les travaux pour la sauvegarde de la race. À cette époque il y avait environ 160 animaux dans le herd-book.

En 2003, lorsque l'association a fêté son 10^{ème} anniversaire à Quinten, il y avait environ 550 animaux, et aujourd'hui nous en avons plus de 1100 au herd-book, cela notamment grâce aux projets du Jura et ailleurs en Suisse romande. Les romands représentent actuellement un sixième des éleveurs.

Mais ces chiffres ne veulent rien dire, quant il s'agit de savoir si une race est en danger ou pas. Pour cela, il faut prendre le nombre de femelles reproductrices, c'est à dire les chèvres, qui ont mis bas au moins une fois et ont été pointées par un expert. Le graphique ci-dessus montre qu'il y a encore un long chemin à faire pour que la chèvre bottée ne soit plus considérée comme race en danger.

Mitteilungen / Communications

Abwesenheit des Zuchtbuchführers 2. August bis Mitte Oktober 2010

Der Zuchtbuchführer Andreas Zingg wird von Anfang August bis Mitte Oktober abwesend und nur sehr beschränkt erreichbar sein. Wer vorher noch Meldungen hat, soll diese bis spätestens 30. Juli an Andreas Zingg (Adresse siehe Vorstandsliste in dieser Nummer) senden. Zuchtbucheinträge und Dokumente (Stalllisten, Abstammungsausweise) können erst ab Mitte Oktober wieder geliefert werden.

Für Auskünfte, Tierkauf und Verkauf, Inzuchtberechnungen usw. stehen

Kathi Märki, Präsidentin SGS, Wart, 9561 Ennetbühl SG
071 930 06 05, kathi.maerki@swild.ch

oder Jost Jenny, Zuchtleiter SGS, Hauptstrasse 2, 5028 Ueken AG
062 871 14 78, jjenny@bluewin.ch

zur Verfügung.

Absence du secrétaire du herd-book du 2 août à la mi-octobre 2010

Le secrétaire du herd-book, M. Andreas Zingg sera absent du 2 août à la mi-octobre et atteignable que très rarement. Ceux qui ont encore des communications, sont priés de le faire avant le 30 Juillet à Andreas Zingg (adresse voir la liste du comité dans ce numéro). Les enregistrements dans le herd-book et documents (listes de troupeau, certificats d'ascendance) ne pourront être livrés à nouveau qu'à partir de la mi-octobre.

Pour des informations, achats et ventes d'animaux, calculs de consanguinité, vous pouvez contacter:

Kathi Märki, présidente de l'ASCB, 9561 Ennetbühl SG
071 930 06 05, kathi.maerki@swild.ch

ou Jost Jenny, directeur d'élevage, Hauptstrasse 2, 5028 Ueken AG
062 871 14 78, jjenny@bluewin.ch

ils seront à votre disposition.

Wer braucht einen neuen Bock?

Wer einen neuen Bock braucht, soll dies möglichst schnell mit der diesem Meckerer beiliegenden Karte dem Zuchtbuchführer melden. Nach dem 15. Juli bis Mitte Oktober ist die Bockvermittlung schwierig.

Qui a besoin d'un nouveau bouc?

Ceux qui ont besoin d'un nouveau bouc, sont priés de le dire au plus vite à Andreas Zingg, secrétaire du herd-book au moyen de la carte jointe à ce Chevroteur. Du 15 juillet à la mi-octobre, le placement des boucs sera difficile.

98. Interkantonaler Ziegen- und Ziegenbockmarkt Sargans 4./5. September 2010

Anmeldung bis **spätestens** Freitag 2. Juli 2010 an

Frau Eliane Wohlwend, Bovel, 9478 Azmoos, 078 897 80 04

Anmeldeformulare können beim Zuchtbuchführer A. Zingg oder im Internet unter <http://www.ziegenfreunde.ch/ch/index.php?open=anmeldungsargans> bezogen werden. Wer Tiere anmelden will, muss Abstammungsausweise haben, die beim Zuchtbuchführer erhältlich sind.

Im Rahmen des Marktes werden wir vermutlich wieder eine Stiefelgeissen-Bockschau durchführen. Näheres folgt bald.

98ème marché intercantonal des chèvres et des boucs de Sargans 4/5 septembre 2010

Inscription **au plus tard** jusqu'au vendredi 2 juillet 2010 à:

Mme Eliane Wohlwend, Bovel, 9478Azmoos, 078 897 80 04

Les formulaires d'inscription sont disponibles auprès du secrétaire du herd-book A. Zingg, ou sur internet sous <http://www.ziegenfreunde.ch/ch/index.php?open=anmeldungsargans> visite. Ceux qui veulent enregistrer des animaux, ont besoin des certificats d'ascendance, disponibles auprès du secrétaire du herd-book.

Dans le cadre du marché, nous allons probablement organiser une exposition des boucs bottés. Plus de détails suivront!

Meldungen für das Herdebuch – ein Dauerbrenner!

Bitte sendet noch

☞ **fehlende Geburtsmeldungen, Verstellungen, Abgänge**

so schnell wie möglich an den **Zuchtbuchführer**. Nur so kann das Herdebuch während seiner Abwesenheit einigermaßen aktuell sein!

Message pour le livre généalogique: IMPORTANT

S'il vous plaît, merci d'envoyer au plus vite:

☞ **les avis de mise bas, de transferts, d'abattages, etc...**

manquants, dès que possible au secrétaire du herd-book. C'est seulement comme cela que le herd-book sera «plus ou moins» à jour pendant son absence!

Inserat**Bauwagen zu verkaufen**

Wir verkaufen unseren Bauwagen. Momentan ist er im Ricardo für CHF 900.- ausgeschrieben.

Falls ein Vereinsmitglied Interesse hat, würden wir ihn gerne zum halben Preis – also **für CHF 450** - verkaufen.

Es wäre schön, wenn wieder Stiefelgeissen rein könnten.

Simone Gisler

E-Mail: besi.gisler@bluewin.ch

Catégorie / Kategorie / No d'exposition / Ausstellungs-Nr.	Nom / Name	Marque / Marke	Sex	Né le / Geburt	Age / Alter	Type / Typ	Teint / Farbe	Manteau / Mantel	Culottes / Hüsi	Barbe / Bart	Clochettes / Glöggli	Note maximale / Maximalnote	Charact. de la race / Rassenmerkmale	Type/format / Typ/Format	Membres / Fundament	Pis / Euter	Trayons / Zitzen	Somme / Summe	Rang	remarques	Eleveur / Halter	
Boucs / Böcke																						
												Experten / experts: Kathi Märki, Peter Zingg										
3	Zelino	142 3539	m	07.02.2007	39	S	2	2	2	1	1	6	6	5	4			15			Perritaz J 1669 Montbovon	
1	Zorro	148 7370	m	09.04.2009	13	S	2	2	2	1	1	5	5	5	5			15			Windler G 1899 Torgon	
Chèvres cat. D: plus vieux que 36 mois / Geissen Kat. D: älter als 36 Monate																						
												Experten / experts: Bernhard Aggeler, Andreas Zingg										
D	6	Molla	7008	w	15.03.1994	194	B	2	2	2	1	1	6								hors concours	Windler G 1899 Torgon
34	Xeïra	136 0411	w	02.04.2006	49	S	2	3	3	1	0	6	5	6	4	5	5	25	1		Berger J 2534 Orvin	
14	Pola	132 3853	w	05.03.2007	38	S	2	2	1	1	1	6	6	4	5	4	5	24	2		Perritaz J 1669 Montbovon	
38	Xyba	136 0432	w	25.03.2007	38	B	1	3	3	1	1	6	5	5	4	5	5	24	3		Berger J 2534 Orvin	
17	Marie	136 0425	w	20.03.2007	38	B	2	2	2	1	1	6	6	5	4	5	4	24	4		Berger J 2534 Orvin	
5	Mayra	108 4551	w	22.02.2002	99	B	2	0	1	1	0	6	4	6	4	4	4	22	5		Windler G 1899 Torgon	
30	Puce	118 5426	w	04.02.2005	63	S	3	3	3	1	1	6	5	5	4	4	4	22	6		Berger J 2534 Orvin	
15	Xalina	118 5416	w	08.04.2004	73	S	2	0	0	1	1	6	4	5	4	4	5	22	7	trayons add.	Perritaz J 1669 Montbovon	
33	Xanka	136 0440	w	16.04.2007	37	S	2	1	2	1	1	6	6	5	4	3	4	22	8	trayons add.	Berger J 2534 Orvin	
5	Maja	137 2118	w	26.01.2006	52	S	1	1	1	1	1	6	5	4	4	4	4	21	9		Perritaz J 1669 Montbovon	
57	Xixi	136 0409	w	01.04.2006	49	S	2	1	1	0	1	6	5	5	4	3	4	21	10		Waber I 1318 Pompaples	
36	Xita	136 0431	w	25.03.2007	38	B	2	2	2	1	1	6	6	5	4	3	3	21	11	trayons add.	Berger J 2534 Orvin	
8	Myra-Bel	127 5461	w	05.02.2005	63	B	1	0	1	0	0	6	4	4	4	4	4	20	12		Windler G 1899 Torgon	
8	O-Lela	128 1826	w	28.04.2007	37	S	1	1	1	1	1	6	5	4	5	3	3	20	13		Perritaz J 1669 Montbovon	
44	Cleopatra	142 3545	w	31.05.2007	36	S	1	2	2	1	1	6	6	5	4	2	3	20	14		Demont M Meyrin	
7	Mona	150 4966	w	24.04.2007	37	S	1	1	1	0	0	6	5	3	3	3	4	18	15		Perritaz J 1669 Montbovon	
7	Morgane	127 5462	w	08.03.2006	50	S	9	0	0	0	0	6	4	5	4	3	4	20		presque noire	Windler G 1899 Torgon	
4	MarieLouise	127 5464	w	24.04.2007	37	S	9	0	0	0	0	6	4	4	4	4	4	20		presque noire	Windler G 1899 Torgon	
3	MarieAnge	127 5463	w	24.04.2007	37	S	1	0	0	0	0	6	4	5	4	-	-	13			Windler G 1899 Torgon	
2	Manuella	127 5465	w	05.05.2007	36	S	1	0	0	0	1	6	4	4	5	-	-	13			Windler G 1899 Torgon	
Chèvres cat. C: age 25-36 mois / Geissen Kat. C: Alter 25-36 Monate																						
												Experten / experts: Kathi Märki, Peter Zingg										
16	Xouli	144 5764	w	31.01.2008	27	S	1	2	2	1	1	5	5	4	4	3	20	1			Perritaz J 1669 Montbovon	
11	Olympia	150 4970	w	20.02.2008	27	S	1	0	0	0	0	5	4	3	4	3	4	18	2		Perritaz J 1669 Montbovon	
42	Carlina	158 1621	w	28.12.2007	29	S	3	0	0	1	0	5	4	5	3	2	2	16	3		Demont M Meyrin	
4	M-Vanina	155 6421	w	04.04.2008	25	S	1	2	2	1	0	5	5	4	5	-	-	14	4		Perritaz J 1669 Montbovon	
Chèvres cat. B: age 13-24 mois / Geissen Kategorie B: Alter 13-24 Monate																						
												Experten / experts: Kathi Märki, Peter Zingg										
43	Clematis	158 1624	w	30.04.2009	13	S	1	2	2	0	1	4	4	4	4	-	-	12	1		Demont M Meyrin	
13	Pamela	155 6428	w	24.02.2009	15	S	2	2	2	0	0	4	4	3	4	-	-	11	2		Perritaz J 1669 Montbovon	
6	Marie	160 0127	w	19.02.2009	15	B	1	2	2	0	1	4	4	3	3	-	-	10	3		Perritaz J 1669 Montbovon	
9	Olanda	160 0124	w	15.02.2009	15	B	1	2	2	0	0	4	4	3	3	-	-	10	4		Perritaz J 1669 Montbovon	
56	Xitamine	155 7004	w	26.02.2009	15	S	1	2	1	1	1	4	4	3	3	-	-	10	5		Waber I 1318 Pompaples	
10	Olivia	160 0125	w	15.02.2009	15	B	1	1	1	0	0	4	4	3	3	-	-	10	6		Perritaz J 1669 Montbovon	
12	Paloma	155 6426	w	24.02.2009	15	S	1	0	1	1	1	0	4	4	3	3	-	-	10	7		Perritaz J 1669 Montbovon



Les experts présentent les différents types de la chèvre bottée
Die Experten präsentieren die verschiedenen Stiefelgeissen-Typen.



Le beau bouc Zelino, âgé de 3 ans, pointé 654, de Jacques Perritaz, Montbovon
Der schöne Bock Zelino, 3 Jahre alt, punktiert mit 654 von Jacques Perritaz, Montbovon



Les experts ASCB d'aujourd'hui
Die SGS-Experten von heute



... et les futurs?
... und die Zukünftigen?

Kategorie / catégorie	Ausstellungs-Nr. / No d'exposition	Name / nom	Marke / marque	Sex	Geburt / né le	Alter / age	Type / type	Farbe / teint	Mantel / manteau	Hösi / culottes	Bart / barbe	Glöggli / clochettes	Maximalnote / note maximale	Rassenmerkmale / Charact. de la race	Typ/Format / type/format	Fundament / membres	Euter / pis	Zitzen / trayons	Summe / somme	Rang	Halter / éleveur	
Böcke / Boucs																						
																			Experten / experts: Peter Zingg, Andreas Zingg			
D	13	Zappa	125 0255	m	11.02.2007	38	S	2	2	2	1	0	6	6	6	5			17		Bösch H 8512 Wetzikon	
C	50	Zeno	159 8245	m	23.02.2009	14	B	2	2	2	1	0	5	5	4	4			13		Bräuninger P+ A 8535 Herdern	
Geissen Kat. D: älter als 36 Monate / Chèvres cat. D: age plus que 36 mois																						
																			Experten / experts: Regine Gwerder, Kathi Märki, Yvan Dépraz			
D	5	Falina	144 2735	w	23.03.2007	37	B	1	2	2	1	1	6	6	5	5	5	5	26	1	Eisenhut H 8280 Kreuzlingen	
D	30	Erika	112 9886	w	06.02.2000	123	S	1	2	2	1	0	6	6	6	5	4	4	25	2	Bösch H 8512 Wetzikon	
D	11	Primeli	133 8615	w	01.04.2005	61	S	2	2	2	1	1	6	6	6	4	4	4	24	3	Eisenhut H 8280 Kreuzlingen	
D	10	Pina	140 6973	w	07.03.2003	86	S	1	2	2	1	1	6	6	5	4	4	4	23		Eisenhut H 8280 Kreuzlingen	
D	43	Pipistrella	136 6524	w	04.02.2007	39	B	1	2	2	1	1	6	6	5	4	4	4	23		Märki K 9651 Ennetbühl	
D	19	Eleonora	102 1208	w	29.03.2001	109	S	2	2	2	1	0	6	6	5	4	3	4	22		Bösch H 8512 Wetzikon	
D	16	Elena	102 1210	w	27.03.2001	109	S	1	1	2	1	0	6	6	5	4	3	3	21		Bösch H 8512 Wetzikon	
D	27	Emerita	112 9898	w	16.03.2003	85	S	1	2	2	1	1	6	6	6	3	2	2	19		Bösch H 8512 Wetzikon	
D	53	P-Alice	136 6516	w	21.03.2005	61	B	1	2	2	1	1	6	6	4	4	2	2	18		Bräuninger P+ A 8535 Herdern	
D	22	Elissa	138 8174	w	28.01.2007	39	B	1	1	0	1	1	6	4	5	3	3	3	18		Bösch H 8512 Wetzikon	
Geissen Kat. C: Alter 25-36 Monate / Chèvres cat. C: age 25-36 mois																						
																			Experte / expert: Bernhard Aggeler			
C	31	Erisha	146 1901	w	05.03.2008	26	S	1	1	1	0	0	5	5	5	4	4	5	23	1	Bösch H 8512 Wetzikon	
C	25	Emelie	154 9637	w	06.03.2008	26	S	2	2	2	0	1	5	5	5	4	3	3	20	2	Bösch H 8512 Wetzikon	
C	20	Elga	146 1892	w	11.07.2007	33	S	1	0	0	0	0	5	4	5	4	3	3	19	3	Bösch H 8512 Wetzikon	
C*	55	Paula	151 2843	w	04.04.2008	25	S	1	3	3	1	1	5	5	5	5	-	-	15	4	Bräuninger P+ A 8535 Herdern	
C*	41	Mia	131 2852	w	07.02.2008	27	S	1	2	2	1	1	5	5	5	4	-	-	14	5	Märki K 9651 Ennetbühl	
Geissen Kategorie B: Alter 13-24 Monate / Chèvres cat. C: age 13-24 mois																						
																			Experten / experts: Peter Zingg, Andreas Zingg			
B	26	Emeranza	160 1021	w	06.02.2009	15	S	2	2	2	1	0	4	4	4	3	4	3	18	1	Bösch H 8512 Wetzikon	
B	18	Eleoni	160 1020	w	03.02.2009	15	S	2	1	0	0	0	4	4	4	3	3	4	18		Bösch H 8512 Wetzikon	
B	52	Elsa	160 1030	w	12.02.2009	14	S	2	1	2	1	1	4	4	3	4	3	3	17		Bräuninger P+ A 8535 Herdern	
B	57	R-Zinnia	159 8250	w	25.02.2009	14	B	1	2	2	1	0	4	4	4	3	3	3	17		Bräuninger P+ A 8535 Herdern	
B	45	Purzel	131 2856	w	09.04.2009	13	B	1	2	2	1	1	4	4	4	3	3	3	17		Märki K 9651 Ennetbühl	



Zappa mit seinem stolzen Besitzer Hans Bösch
Zappa avec son fier maître Hans Bösch



Zwei Experten: Kathi und Ivan
Deux experts: Kathi et Yvan

Kategorie / catégorie	Ausstellungs-Nr. / No d'exposition	Name / nom	Marke / marque	Sex	Geburt / né le	Alter / age	Type / type	Farbe / teint	Mäntel / manteau	Hösi / cuillottes	Bart / barbe	Glöggli / clochettes	Maximale note / maximale	Rassenmerkmale / Charact. de la race	Typ/Format / type/format	Fundament / membres	Euler / pis	Zitzen / trayons	Summe / somme	Rang	Halter / éleveur
Böcke / Boucs																					
													Experten / experts: Andreas Müller, Stefan Burri								
D	6	Davide	125 6985	m	24.01.2004	76	S	2	2	2	1	1	6	6	6	6	6	6	18	1	Heeb H 9414 Schachen b. Reute
D	7	Diego	145 2633	m	07.02.2007	40	S	1	2	2	1	1	6	6	6	6	5	6	17	2	Leutenegger S 9034 Eggersriet
C	9	Dave	148 0072	m	19.02.2008	28	S	1	2	2	1	1	6	6	6	6	5	6	17	3	Leutenegger S 9034 Eggersriet
C	8	Chrusli	144 0562	m	19.02.2008	28	B	2	2	2	1	1	6	6	6	6	5	6	17	4	Leutenegger S 9034 Eggersriet
D	3	Danilo	128 2626	m	22.01.2004	77	S	2	2	2	1	1	6	6	6	6	4	6	16	5	Aggeler W 7326 Weisstannen
D	5	Dazor	145 7370	m	17.02.2007	40	S	2	2	2	1	1	5	6	6	4	4	6	14	6	Fantin T 6103 Schwarzenberg
B	1	Zar	153 7138	m	18.02.2009	16	B	2	2	2	1	1	5	5	5	4	4	6	14	1	Aggeler A 8888 Heiligkreuz
B	10	Carlo	157 8134	m	15.04.2009	14	S	1	2	2	0	1	5	5	4	4	4	6	13	2	Meier T 8877 Murg
B	2	Charly	161 7278	m	19.02.2009	16	B	2	2	2	1	1	5	5	3	5	5	6	13	3	Aggeler R+ B 8889 Plons
B	11	Z-Leonardo	155 0044	m	05.02.2009	16	S	3	2	2	1	1	5	5	4	3	3	6	12	4	Menzi U 8753 Mollis
B	12	Orient	144 1120	m	17.03.2009	15	S	2	2	2	1	1	5	5	3	3	6	6	11	5	Wagner-Giger P+ M 9630 Wattwil
Geissen Kat. D: älter als 36 Monate / Chèvres cat. D: age plus que 36 mois													Experten / experts: Toni Arnold, Jürg Schaub								
D	16	Marisa	134 3006	w	19.02.2006	52	S	2	2	2	1	0	6	6	6	6	5	6	29	1	Danner M 8888 Heiligkreuz (Mels)
D	17	Mira	134 3005	w	19.02.2006	52	S	2	1	2	1	0	6	6	5	6	6	6	29	2	Danner M 8888 Heiligkreuz (Mels)
D	14	Estefania-Steffi	131 0500	w	28.02.2007	39	B	2	2	2	1	1	6	6	5	6	6	6	29	3	Bärlocher M 8878 Quinten
D	20	Eviva	112 1610	w	09.12.2001	102	B	2	2	2	1	1	6	6	5	5	5	6	27	4	Gächter-Zahn M 8762 Schwändi
D	27	F-Stiefeli	154 5100	w	01.03.2002	99	S	2	2	2	1	1	6	6	6	6	-	-	18	5	Peterer J 9413 Oberegg
D	18	V-Selin	134 2998	w	20.02.2006	52	S	1	2	2	1	1	6	6	5	5	6	5	27		Danner M 8888 Heiligkreuz (Mels)
D	33	Jana	135 1476	w	10.01.2007	41	S	2	2	2	1	1	6	6	5	5	5	6	27		Wagner-Giger P+ M 9630 Wattwil
D	21	Uljana	129 1043	w	19.02.2004	76	S	1	2	2	1	1	6	6	5	5	6	4	26		Gächter-Zahn M 8762 Schwändi
D	5	Vrenzi	112 4331	w	05.03.2001	111	S	3	2	2	1	1	6	6	5	4	5	5	25		Aggeler R+ B 8889 Plons
D	11	Hanni	136 9906	w	20.03.2005	63	S	1	1	2	1	1	6	6	5	5	5	4	25		Aggeler W 7326 Weisstannen
D	2	Jrma	137 5804	w	12.02.2006	52	B	2	2	2	1	0	6	6	5	5	4	5	25		Aggeler A 8888 Heiligkreuz
D	7	Victoria	143 1802	w	20.04.2006	50	S	3	1	2	1	0	6	6	5	4	5	5	25		Aggeler R+ B 8889 Plons
D	25	Eva	143 4926	w	28.12.2006	41	S	1	2	2	1	1	6	6	4	5	5	5	25		Meier T 8877 Murg
D	24	Pia	155 0403	w	04.04.2002	98	B	2	2	2	1	0	6	6	4	4	4	5	23		Heeb H 9414 Schachen b. Reute
D	26	F-Hötteli	117 3098	w	24.04.1998	145	S	1	2	2	1	1	6	6	6	5	3	2	22		Peterer J 9413 Oberegg
D	28	Mona	105 5125	w	03.04.2002	98	S	2	1	2	1	0	6	6	5	5	3	3	22		Wagner-Giger P+ M 9630 Wattwil
D	29	Gemslì	126 3818	w	16.02.2004	76	S	2	1	2	1	1	6	6	5	4	4	3	22		Wagner-Giger P+ M 9630 Wattwil
D	3	Jola	137 5802	w	05.02.2006	52	B	1	1	2	1	1	6	6	5	4	4	3	22		Aggeler A 8888 Heiligkreuz
D	19	M-Tanya	134 3008	w	09.03.2007	39	S	1	1	1	0	1	6	5	5	5	4	3	22		Danner M 8888 Heiligkreuz (Mels)
D	32	Elba	138 8155	w	11.02.2006	52	S	2	2	2	1	1	6	6	4	4	5	4	21		Wagner-Giger P+ M 9630 Wattwil
D	8	Jege	143 1804	w	12.03.2007	39	B	2	0	0	1	1	6	4	4	4	5	4	21		Aggeler R+ B 8889 Plons
D	22	Ufo	140 4799	w	13.03.2007	39	B	2	2	2	1	0	6	6	4	4	4	3	21		Gächter-Zahn M 8762 Schwändi
D	10	Xena	124 9367	w	21.02.2004	76	S	2	1	1	1	1	6	5	6	4	2	2	19		Aggeler W 7326 Weisstannen
D	23	Vreni	122 3237	w	18.03.2004	75	B	1	2	2	1	1	6	6	5	4	2	2	19		Good H 7320 Sargans
D	6	Vivien	136 8818	w	09.03.2006	51	S	2	2	2	1	1	6	6	4	4	3	2	19		Aggeler R+ B 8889 Plons
D	13	Xiri	136 9925	w	27.02.2007	39	S	2	2	2	1	0	6	6	5	4	2	2	19		Aggeler W 7326 Weisstannen
D	12	Heidi	136 9917	w	22.03.2006	51	S	2	2	2	1	1	5	6	4	4	2	2	18		Aggeler W 7326 Weisstannen
D*	34	Vianka	136 9930	w	10.03.2007	39	S	1	2	2	1	0	5	6	5	5	-	-	16		Aggeler G 7326 Weisstannen
D*	1	Piorina	133 8933	w	06.02.2001	112	B	1	1	1	1	0	6	5	5	3	-	-	13		Heeb H 9414 Schachen b. Reute
Geissen Kat. C: Alter 25-36 Monate / Chèvres cat. C: age 25-36 mois													Experten / experts: Regina Gwerder, Peter Zingg								
C	13	V-Angelina	148 7471	w	18.03.2008	27	S	2	2	2	1	1	5	5	5	4	3	3	20	1	Peterer J 9413 Oberegg
C	12	Gitti	154 9853	w	02.03.2008	27	B	2	2	2	1	1	5	5	3	4	3	4	19		Meier T 8877 Murg
C	7	Jara	132 1738	w	25.03.2008	26	S	2	2	2	1	0	5	5	5	4	4	4	22	2	Danner R 8887 Mels
C	5	V-Alessia	148 7472	w	18.03.2008	27	S	2	2	2	1	1	5	5	5	5	2	2	19	3	Danner M 8888 Heiligkreuz (Mels)
C	14	V-Samira	148 7462	w	21.02.2008	28	S	2	2	2	1	1	5	5	4	3	4	4	20		Schlaepfer W 9450 Altstätten
C	18	Hillary	144 0561	w	19.02.2008	28	S	1	2	2	1	1	5	5	4	4	4	3	20		Wagner-Giger P+ M 9630 Wattwil
C	10	M-Alina	148 7470	w	12.03.2008	27	S	2	2	2	1	0	5	5	5	3	3	4	20		Heeb H 9414 Schachen b. Reute
C	15	Moana	148 7467	w	26.02.2008	27	S	2	2	2	1	1	5	5	4	3	4	4	20		Schlaepfer W 9450 Altstätten
C	17	F-Hilde	154 5117	w	29.02.2008	27	S	1	2	2	0	1	5	5	4	5	3	3	20		Schlaepfer W 9450 Altstätten
C	11	Gilby	143 4944	w	15.12.2007	30	S	1	2	2	0	0	5	5	3	4	4	3	19		Meier T 8877 Murg
C	6	Joya	147 0174	w	18.01.2008	29	S	2	2	2	1	0	5	5	4	3	3	4	19		Danner R 8887 Mels
C	3	Xera	136 9942	w	15.03.2008	27	S	1	1	1	0	0	5	5	4	3	4	3	19		Aggeler W 7326 Weisstannen
C	9	Mändi	148 7464	w	26.02.2008	27	S	2	2	2	1	0	5	5	4	4	3	3	19		Heeb H 9414 Schachen b. Reute
C	2	Xara	136 9941	w	15.03.2008	27	S	2	0	0	0	1	5	4	4	3	4	3	18		Aggeler W 7326 Weisstannen
C	16	F-Hanni	154 5118	w	29.02.2008	27	S	1	2	2	0	0	5	5	4	5	2	2	18		Schlaepfer W 9450 Altstätten
C	1	Juttina	156 0266	w	01.05.2008	25	B	1	2	2	1	1	5	5	4	4	3	2	18		Aggeler R+ B 8889 Plons
C	8	Viola	132 1742	w	07.04.2008	26	B	2	1	1	1	0	5	5	3	3	-	-	11		Good H 7320 Sargans
Geissen Kategorie B: Alter 13-24 Monate / Chèvres cat. C: age 13-24 mois													Experten / experts: Kathi Märki, Yvan Dépraz								
B	14	Emilia	157 8128	w	09.02.2009	16	B	1	1	2	1	1	4	4	3	4	4	4	19	1	Meier T 8877 Murg
B	6	X-Lilli	156 2163	w	05.03.2009	15	S	2	1	1	0	1	4	4	4	4	-	-	12	2	Aggeler W 7326 Weisstannen
B	7	H-Distel	156 2171	w	10.03.2009	15	S	1	2	2	1	0	4	4	4	4	-	-	12	3	Aggeler W 7326 Weisstannen
B	17	Gina	157 8141	w	23.02.2009	15	S	1	1	2	0	1	4	4	4	3	4	3	18		Meier T 8877 Murg
B	15	Gali	157 8139	w	23.02.2009	15	S	1	1	0	0	1	4	4	4	4	2	3	17		Meier T 8877 Murg
B	16	Gira	157 8133	w																	

